

JAKOBUS **K**

Pfarre Asten
Sankt Jakob



Jesus lieben.
Anderen helfen.
Jünger werden.

WAS GIBT UNS HOFFNUNG?

Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. (Johannes 12,46)

VON GOTT BERÜHRT

**Die Tür in ein
neues Leben**

Interview mit Inge Lehner

GOTTES STIMME

Spricht Gott wirklich zu mir?

Gute Fragen! – Spannende Antworten!

18. AUSGABE

2024/4

Dezember

#Advent

#Gotthören

#Hoffnung

#Jesus

„HOFFNUNGSTRÄGER“

Das neue Jahr 2025 wurde von Papst Franziskus zum Heiligen Jahr des Erlösers ausgerufen, wie alle 25 Jahre. Das Motto heißt „Pilger und Träger der Hoffnung“. Es soll in dieser Zeit viel gebetet, gefastet und Wallfahrten gemacht werden, um neue Hoffnung auf die von schweren Krisen gebeutelte Erde zu bringen. Nicht nur schlimme Kriege, sondern auch viele andere Sorgen erschüttern die Menschen. **Was können Hoffnungsträger sein?** Zuerst einmal ein guter Partner im Privaten, Kinder, Menschen, die Gutes tun, solche, die verzeihen und nicht auf Rache bestehen. Personen, die Katastrophenopfern helfen und spenden, die Einsame besuchen, gute Politiker, die das Allgemeinwohl über den Eigennutz stellen, Ärzte, die längere Lebenshoffnung schenken, ...

Wir wissen aber alle, dass diese Hoffnungsträger endlich sind, nicht alle Probleme gelöst werden können, und es keinen Menschen gibt, der nicht hier und da egoistisch lebt. Welche Hoffnung gibt es angesichts schwerer Leiden und des bevorstehenden Todes? Rein menschliche Hoffnung oder Optimismus helfen nicht. Hier kommt nun die göttliche Tugend der Hoffnung ins Spiel. Diese **göttliche Hoffnung** wird bei der Taufe dem Getauften von Gott eingepflanzt. Freilich wächst diese Hoffnung nur, wenn aus dem Glauben heraus das Leben gestaltet wird. Aus vielen Erfahrungen wissen wir, dass Gott oft gläubigen Menschen Hoffnung schenkt,

wo keine irdische Hoffnung mehr greift. Echte Hoffnung, die sich auch in Kreuz und Leiden bewährt, sowie Hoffnung angesichts des Todes. Wir müssen um diese göttliche Tugend auch immer wieder beten, dass sie nicht wegbriecht, sondern immer wieder neu aufflammt. Der eigentliche Hoffnungsträger ist Gott und der gekreuzigte und auferstandene Jesus, der sogar für uns den Tod überwunden hat. Selig der Mensch, der nicht auf sich selbst, sondern auf Gott seine Hoffnung setzen kann.

Bald werden wir wieder singen: „Christ, der Retter ist da.“ Die Botschaft von Weihnachten. Durch Jesus sind wir erlöst aus Sünde und Tod. Er hat uns ewiges Leben erworben. Beten wir, dass wir folgende, von der Philosophin und Heiligen Edith Stein (†1942 im KZ Auschwitz) formulierten Haltung einlernen: „Wenn die Nacht kommt und der Rückblick zeigt, dass alles Stückwerk war, vieles ungetan geblieben ist, wenn so manches tiefe Beschämung und Reue weckt: dann alles nehmen, wie es ist, in Gottes Hände legen und ihm überlassen. So wird man in ihm ruhen können, wirklich ruhen und den neuen Tag wie ein neues Leben beginnen.“

*Gesegnete Weihnachten!
Euer Pfarrer Franz Spaller*



Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung: Was tun?

1. Mit wenigstens einer vertrauten Person offen sprechen.
2. Die Hilfe des Facharztes in Anspruch nehmen.
3. Glaube hilft – Gott vermag alles! Auch wenn du wenig oder nicht glaubst: Probiere es einfach mit Gott/Jesus. Bete zum Beispiel täglich ein „Vaterunser“ und ein „Gegrüßet seist Du Maria“, morgens und abends.

Oder sag Gott alles im freien Gebet. Jesus ist der Retter, er hilft immer auf verschiedene Weise. Auch wenn kein Erfolg eintritt, bete weiter! Auch eine Krankensalbung ist in unserer Pfarre möglich – das Sakrament der Stärkung und Heilung (Info: <https://pfar.re/krankensalbung>).

Impressum und Offenlegung. Herausgeber: Pfarre Asten (Marktplatz 1, 4481 Asten) – Redaktion: Gudrun Anzinger, Manuela Crazi, Martina Haunschmid, Kerstin Heilmann, Maria Kamptner, Maria Pöschko, Pfarrer Mag. Franz Spaller – Fotos: Rudolf Straka, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com, catholic.com – Layout: Veronika Wielach – Korrektur: Helga Zipser – Druck: Druckerei Haider, Perg – Spendenkonto: Sparkasse Oberösterreich, IBAN AT89 2032 0046 0005 1215 (Kennwort: Pfarrmagazin)

Ausrichtung des Blattes. Das JAKOBUS wird vier Mal im Jahr von der Pfarre Asten versendet. Ein kleines, aber engagiertes Team möchte den Bürgern von Asten das Pfarrgeschehen und die Vision für Asten näherbringen – ein Ort der Jüngerschaft und der Begegnung mit Gott und den Menschen. Zudem beinhaltet das Magazin konkrete Ideen und Hilfestellungen, den christlichen Glauben besser zu verstehen, zu leben und weiterzugeben.

Rechtliches. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge sinnwährend zu kürzen oder zu redigieren. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Sollten Sie trotz unserer gegenteiligen Bemühung Urheberrechte verletzt sehen, bitten wir um Hinweis an jakobus@pfarreasten.com.

PFARRE ASTEN:

Sekretariat:

Mo 8-11h, Di-Do 8-10.30h,
Do zusätzl. 17-19h, Fr 8-10h
Kerstin Heilmann, Tel. 07224 65516;
0676 87765021

kerstin.heilmann@dioezese-linz.at

Pfarrer:

Mag. Franz Spaller,
Tel. 07224 65516

pfarre.asten@dioezese-linz.at

Seelsorgeteam (Leitungsteam):

Pfarrer Mag. Franz Spaller
Diakon Kornel Kalamar
Verena Brandstätter
Nicole Aigner

seelsorge@googlegroups.com

Tag der offenen Kirche

Sa 30.11.24 | 10-17h

- Kirche wunderschön beleuchtet
- Eucharistische Anbetung
- Gebetsanliegen-Kiste
- Kerzen anzünden und in Stille verweilen

Adventmarkt (10-17h)

Vor der Kirche bietet die KFB Adventkränze, Kekse, frische Bauernkrapfen, Glühmost und Glühwein an. Unsere Missionsrunde verkauft selbst gemachte Strickwaren und anderes. Auch im Jakobistüberl gibt es wieder allerlei Köstliches.

Heiliges Jahr 2025 – Jahr der Hoffnung

Was ist ein Heiliges Jahr?

Das Heilige Jahr ist ein weltweites Pilgerereignis der katholischen Kirche mit Rom als Zentrum. Es wird regulär alle 25 Jahre gefeiert. Die Organisatoren erwarten rund 30 Millionen Besucherinnen und Besucher innerhalb von zwölf Monaten. Wer im Jubiläumsjahr nach Rom pilgert und dort die sogenannte Heilige Pforte durchschreitet, kann einen Ablass erhalten, also den Nachlass von Sündenstrafen im Jenseits.

„Pilger der Hoffnung“

Unter diesem Motto beginnt zu Weihnachten das Heilige Jahr 2025. Ob wir nun die Möglichkeit haben, nach Rom zu pilgern oder dieses Heilige Jahr zu Hause in unserer Pfarrgemeinde begehen:

*„Für alle möge es ein Moment der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus sein und eine Gelegenheit, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen. Das Wort Gottes hilft uns, Gründe dafür zu finden. Lassen wir uns fortan von der Hoffnung anziehen und lassen wir zu, dass sie durch uns auf jene überspringt, die sich nach ihr sehnen. Möge unser Leben ihnen sagen: **Hoffe auf den Herrn, sei stark und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den Herrn!**‘ (Ps 27,14).“*

(Papst Franziskus, Ausschnitt des Verkündigungsschreibens vom Mai 2024)



Lichtermessen im Advent

Jeden Vorabend eines Adventsonntages

Stimmungsvolle Gestaltung, musikalische Umrahmung und Vorbereitung auf Weihnachten

- Sa, 30.11.24
- Sa, 7.12.24
- Sa, 14.12.24
- Sa, 21.12.24

jeweils 19 Uhr



TERMINKALENDER

Änderungen möglich!

Bitte immer aktuelle Wocheninformationen
(Schaukasten) und den Online-Kalender beachten!

November

Fr 29 - Sa 30 **Zeit für Gott – 24h für den Herrn**
(Lobpreis – Anbetung –
Versöhnung)

Sa 30 **Tag der offenen Kirche und
Adventmarkt** (10-17h),

Sa 30 **1. Lichtermesse** im Advent inkl.
Adventkranzweihe (19h)

Dezember

So 1 **1. Advent-Sonntag** mit
Adventkranzweihe (9.30h),
danach **erste Sternsinger-Probe**

Mi 4 **Einstimmung in den Advent**
(19h, Pfarrsaal)

Sa 7 **2. Lichtermesse** im Advent (19h)

So 8 **Hochfest Mariä Empfängnis,
2. Adventsonntag, Familiensonntag**
und **Aussendung der Herbergs-
bilder** (9.30h), **Pfarrcafé** der Schön-
statt-Mädchen

Sa 14 **3. Lichtermesse** im Advent (19h)

So 15 **Wanderung nach Christkindl**
(8h, Abgang: Neue Kirche)

So 15 **3. Advent-Sonntag** (9.30h), danach
zweite Sternsinger-Probe

Sa 21 **Weihnachtsbeichte** (17.30 bis
18.50h), **4. Lichtermesse** im
Advent (19h)

So 22 **4. Advent-Sonntag** (9.30h),
Familiensonntag, kein Pfarrcafé

Di 24 **Heiliger Abend: Kinderweihnacht**
(16h), **Christmette** (23h)

Mi 25 **Hochfest Christi Geburt – Hochamt**
(9.30h)

Do 26 **Hl. Stephanus – Feiertagsmesse**
(9.30h)

Fr 27 - Sa 28 **Zeit für Gott – 24h für den Herrn**
(Lobpreis – Anbetung –
Versöhnung)

Sa 28 - Mo 30 **Sternsinger unterwegs** in Asten

So 29 **Fest der Hl. Familie** (kein Wort-
gottesdienst, Sonntagsmesse: 9.30h)

Di 31 **Jahresschlussmesse** (16h)

Jänner

Mi 1 **Hochfest der Gottesmutter Maria:
Festtagsmesse** (18h, kein Vormit-
tagsgottesdienst)

Do 2 - So 5 **Sternsinger unterwegs** in Asten

So 5 **Sonntagsmesse** (9.30h), kein
Wortgottesdienst

Mo 6 **Hochfest Erscheinung des Herrn –
Dreikönige, Festmesse mit
Sternsingern** (9.30h)

So 12 **Familiensonntag; Fest Taufe des
Herrn** (kein Wortgottesdienst,
9.30h heilige Messe) und
Erstkommunionvorbereitung
(Modul 1, 8.45h im Pfarrsaal)

So 19 **Sonntagsmesse** (8h Wortgottes-
dienst, 9.30h hl. Messe)

Fr 24 - Sa 25 **Zeit für Gott – 24h für den Herrn**
(Lobpreis – Anbetung –
Versöhnung)

So 26 **Familiensonntag** (8h Wortgottes-
dienst, 9.30h heilige Messe),
Pfarrcafé und **Erstkommunion-
vorbereitung** (Modul 2,
8.45h im Pfarrsaal)

Februar

So 2 **Hochfest Darstellung des Herrn –
Maria Lichtmess** (9.30h)

Sa 8 **Vorabendmesse: Heilungs-/
Segnungsgottesdienst** (19h)

So 9 **Familiensonntag** (8h Wortgottes-
dienst, 9.30h heilige Messe) und
Erstkommunionvorbereitung
(Modul 3, 8.45h im Pfarrsaal),
Bücherstand mit **christl. Literatur**
(9.30-11.30h, www.eli-shop.at)

So 23 **Familiensonntag** (8h Wortgottes-
dienst, 9.30h heilige Messe),
Pfarrcafé und **Erstkommunion-
vorbereitung** (Modul 4, 8.45h im
Pfarrsaal)

Fr 28 - Sa 1.3 **Zeit für Gott – 24h für den Herrn**
(Lobpreis – Anbetung –
Versöhnung)

Wiederkehrende Termine

Sonntagsmessen: Sa 19h, So 9.30h

Wochentagsmessen:
Di-Fr 19h (Mai-Sept) / 18h (Okt-April)

- 2. Do im Monat 8h – Frauenmesse mit
Frauenfrühstück im Stüberl
- 2. Fr im Monat 18 bzw. 19h –
Männermesse, anschl.
Männerstammtisch im Stüberl
- 1. Di im Monat 18 bzw. 19h –
Lebensschutzmesse

Wortgottesdienst:

jeden Mo 8h, jeden Sonntag (8h) ausge-
nommen an Hochfesten oder besonde-
ren Anlässen wie Jubelpaare, Wallfahr-
ten etc. Aktuelle Infos im Wochenplan
und Online-Kalender beachten!

Anbetung:

Di-Fr nach der Wochentags-Abend-
messe (30 Min.), erster Do im Monat
15-18/19h

Familiensonntage:

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um
9.30h, pfar.re/familie

Zeit für Gott:

jedes vierte Wochenende im Monat,
pfar.re/zeitfurgott

Heilungs- und Segnungsgottesdienste:

8.2. 19h,
Infos: pfar.re/krankensalbung

Beichtgelegenheit:

immer am Herz-Jesu-Freitag (1. Fr im
Monat) nach der Abendmesse und
monatlich am Fr bei Zeit für Gott

Pfarrcafé:

immer am vierten Sonntag im Monat,
ab 9h

Weitere Termine
und tagesaktuelle
Änderungen:
pfar.re/kalender



Newsletter
abonnieren:
pfar.re/newsletter

Facebookpage abonnieren:
pfar.re/facebook

Instagram: [pfarre.asten](https://www.instagram.com/pfarre.asten)

Tipps, um
aktuell zu
bleiben



Es weihnachtet ...

Eigentlich sollte man die Stimme Gottes das ganze Jahr hindurch hören, aber viele von uns sind im Alltag so beschäftigt, dass sie häufig untergeht und nicht mehr wahrgenommen wird. Doch zu Weihnachten werden wir wieder hellhöriger und wenn wir uns im Advent gut auf die Ankunft von Jesus vorbereiten, kann es uns gelingen, dieses Gefühl in den Alltag hinüberzuretten und Gott auch nach den Feiertagen zu hören. In der Bibliothek bieten wir zahlreiche Bücher und andere Medien an, die dabei helfen, zur Ruhe zu kommen und die Stimme Gottes zu hören – zu Weihnachten, aber auch an vielen anderen Tagen!

Warten auf das Christkind: Montag, 23.12.2024 – 14 bis 17 Uhr

Auch heuer laden wir im Rahmen unseres Buchstart-Projektes Kinder ab ca. fünf Jahren in die Bibliothek ein – es wird vorgelesen, gebastelt und auch das eine oder andere Weihnachtslied angestimmt.

Unsere Strickrunde braucht Verstärkung!

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen, uns mit ihrem Talent zu unterstützen. Wir treffen uns 14-tägig, von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim, gegenüber der Bücherei. Durch den Verkauf unserer Arbeiten unterstützen wir die Mission.

Nächstes Treffen: Montag, 9.12.2024
Anna Hofer



Weihnachtsbeichte

Jeder Mensch macht Fehler. Wenn wir unsere Sünden bekennen und uns mit Gott versöhnen, erhalten wir eine neue Chance. Besonders vor Weihnachten wollen wir unser Herz frei machen von allem Schlechten und öffnen für Jesus.

Sa, 21. Dezember bei auswärtigem Priester im Aussprachezimmer (P. Czeslav, 17.30h bis 18.20h) und bei **Pfarrer Spaller** im Beichtstuhl (18h bis 18.50h)

Info & Anleitung zur Beichte:
pfar.re/beichte



Herbergsuche in Asten

Maria muss das Jesukind in einem Stall zur Welt bringen, „weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2,7).

Herzliche Einladung: Nehmt die Hl. Familie für einen Tag bei euch auf – Zeit zum Innehalten, Ruhigwerden, gemeinsam feiern, warten aufs Christkind.

Aussendung der Bilder am 8.12. im Rahmen der Familienmesse (9.30h)

Alle 1-2 Tage werden sie weitergetragen.

Anmeldung bis 2.12.: Verena Brandstätter (Tel. 0680 21 98 947, familien@pfarreasten.com)

So kann Herbergsuche aussehen: Erfahrungsbericht aus der Volksschule Asten: pfar.re/herbergsuche



2025: Die Sternsinger kommen – Millionen Schritte für eine gerechte Welt!

Unsere Mission: Eine Welt, in der alle Menschen ein gutes und sicheres Leben führen können. In rund 500 Projekten werden über eine Million Menschen in Armutsregionen unterstützt.

28. bis 30. Dezember und 2. bis 5. Jänner (jeweils 9-16h, sonntags 13-16h)
Gesucht sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Zeit und Lust haben, an diesen Tagen die frohe Nachricht von der Geburt Jesu zu verbreiten und Spenden zu sammeln.

Proben: So 1.12. und So 15.12. nach der Sonntagsmesse

Fragen & Anmeldung: Christa Stöger (Tel. 0664 459 5352),
Martina Kreis (Tel. 0681 8158 0143)

HOFFNUNG – Verstorbene

Jesus, schenk ewige Freude!

GLAUBE – Taufen

Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet. (Mk 16,16)

Noah Elias Kepplinger

1.9.2024

Clara Marie Langmayr

19.10.2024



Friedrich
Holl
† 5.7.2024
82 Jahre



Mag. Dr. Wolfgang
Schneller
† 27.7.2024
63 Jahre



kein Foto

Heinrich
ULLRICH
† 1.8.2024
61 Jahre

Friedhofsverwaltung

Liebe Friedhofsbenutzer! Wir wenden uns mit zwei wichtigen Themen an Sie:

Mülltrennung:

Die Friedhofsverwaltung und die Markt-gemeinde Asten haben die **Müllsituation** am Friedhof evaluiert und sind stets bemüht die Kosten für die Müll-entsorgung so gering wie möglich zu halten. Die ordnungsgemäße Trennung und Entsorgung bereitet viele Probleme und funktioniert schlecht. Wir bitten Sie dringend, sich diesen letzten Versuch zu Herzen zu nehmen! Ansonsten müsste die Marktgemeinde Asten ein Entsorgungsunternehmen beauftragen, was zu erheblicher Steigerung der Betriebsgebühren führen würde. Deshalb bitte folgendes beachten:

1. **Mülltonnen** wird es nur **mehr bei den beiden Ausgängen** geben – bitte Beschriftung beachten!
2. Mülltrennung nach **Farben**:
 - Blau: Metall
 - Gelb: Plastik (NICHT: Kerzen, Trockenblumen, ...)

- Schwarz: Restmüll (Kerzen o. Deckel, Verbundmaterialien, ...)
- Grün: nur Grünschnitt! (NICHT: Kies, Schotter, Steckschwämme, Papier, Plastik, ...)
- 3. **Wichtig**:
 - Verschiedene Materialien voneinander **trennen** (Allerheiligengestecke auseinandernehmen, ...)
 - Kies und Schotter wieder **mitnehmen** – nicht am Friedhof entsorgen



Grabpflege:

Die allgemeine Friedhofsordnung gibt ganz klar einen gärtnerisch-natürlichen Friedhof vor, damit es nicht zum negativen Trend zur „Steinwüste“ hin kommt. Die Friedhofsverwaltung mahnt hiermit die Grabbenutzungsberechtigten, dies einzu-

IHR PLANT GERADE
EURE HOCHZEIT?



SCHÖNSTATT
EHEVORBEREITUNGSKURS
Der beste Start in eure Ehe



6 Abende **6** Themen **1** Leben lang
ORT Leonding, Michaelszentrum
START Freitag, 21. Februar 2025, 19.30 Uhr

www.traut-euch.at

Schönstatt – Ehevorbereitungskurs

6 Abende – 6 Themen – 1 Leben lang, **Beginn**: Freitag, 21.2.2025, 19.30h, **Ort**: Leonding, Michaelszentrum, **Info** bei Karin und Thomas Bruckermayr, Telefon: 0660 1249055

halten! Deshalb bitte folgendes beachten:

- Gräber gärtnerisch pflegen, Boden-decker regelmäßig zurückschneiden
- **Maximal die Hälfte** der Grabfläche (Einfassung, Grabstein und Erdfläche) darf mit Naturstein und Kies bedeckt sein. Diese Vorschrift gilt auch für Altgräber.
- Am „Wiesenfriedhof“ muss jeder Nutzungsberechtigte das Gras im Ausmaß von 20 cm rund um sein Grab selbst schneiden!

Friedhofsverwaltung Asten
Marktplatz 1, 4481 Asten, 07224/65516
pfarre.asten@dioezese-linz.at
erreichbar während der
Kanzleizeiten

Neuerungen beim Kirchenbeitrag ab 1.1.2025

Einsparungen

Sie können bis zu 600 € Ihres Beitrages beim Finanzamt absetzen und zahlen damit insgesamt um 33 % weniger. 59 Euro werden bei allen Beiträgen automatisch abgezogen. Bei 2 Kindern: 44 € Abzug. Alleinverdiener: minus 43 €. Beratung für Abzüge ist auch im Pfarramt Asten möglich.

Zweckwidmung an die Pfarre
Im neuen Jahr kann man bis zu 50 % des Kirchenbeitrags der "Pfarrkirche Asten" zweckwidmen und so die Pfarre unterstützen. D.h. dass die Pfarre Asten von euch Beitragszahlern dadurch deutlich mehr Geld für das neue Jahr von der Diözese erhält. Es wäre also für uns eine sehr große Unterstützung! Danke allen!
Pfr. Spaller und der Finanzausschuss

So geht's:

- **Formular online** ausfüllen/absenden (<https://pfar.re/zweckwidmung> bzw. QR-Code) oder **ausdrucken** (bzw. in der Kirche mitnehmen) und per Post an die Kirchenbeitragsstelle (siehe Formular) senden.
- Wichtig: bei der Zweckwidmung „Pfarr-Kirche“ **ankreuzen**.

Pfarr-Kirche



Unsere Donnerjugend

Die Donnerbrüder Jakobus und Johannes – temperamentvoll, kraftvoll und willensstark. Sie stehen für uns als Vorbilder, um immer mehr zu werden, wie GOTT uns geplant hat.

Jakobus, der Patron unserer Pfarre, und Johannes, der Patron der Freundschaft, begleiten uns auf unserem Weg. Gemeinsam mit ihnen folgen wir den Spuren Jesu – seinen Lehren, seinen Abenteuern, seinem Mut.

Als „Donnerjugend“ nehmen wir diese Inspiration ernst. Wir sind ein Ort, an dem Fragen zum Glauben, Zweifel und Freude immer Raum finden. Es ist jeder willkommen, unabhängig davon, wo man im Glauben steht.

Die Donnerjugend ist ein Zuhause, ein sicherer Raum, in dem Jugendliche sich gegenseitig stärken und ermutigen, ihren Glauben zu finden und zu leben – echt, offen und in einer Gemeinschaft, wie unsere Jünger.



Kontakt:

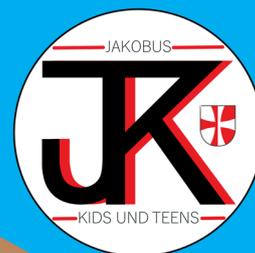
- Insta: [donnerjugend.asten](#)
- Mail: jugend@pfarreasten.com

Termine: siehe Insta bzw. auf Mailanfrage

Zielgruppe: gefirmte Jugendliche

NEU ab 2025: JKUT – Jakobus Kids und Teens

Aktuell ist etwas Spannendes am Entstehen für unsere Kinder und Jugendlichen ab ca. 8 Jahren: Eine christliche Musicalgruppe ist ab Anfang 2025 in unserer Pfarre geplant. Nähere Infos folgen. Habt ihr Interesse? Dann haltet die Augen offen nach News im Schaukasten und online (Insta: [jkut.pfarreasten](#)).



Schönstatt-Mädchentag

Strahlende Mädchengesichter, Lachen und neu geknüpfte Freundschaften: Am Mädchentag der Schönstattbewegung OÖ am 28.9.24 erlebten 14 Mädchen aus Asten, Linz und Umgebung einen abwechslungsreichen Tag mit Impulsen, Spielen und Basteleien mit Sr. Marion McClay und einem Team aus Jugendlichen zum Thema „Du bist einzigartig“.

Der nächste Mädchentag findet am Sonntag, 8.12.24 unter dem Motto „Komm, wir gehen nach Bethlehem“ nach der Hl. Messe in den Jugendräumen der Pfarre Asten statt. Wir laden alle Mädchen von 9 bis 13 Jahren dazu herzlich ein. Start um 11.15 Uhr, nach einer Stärkung im Pfarrcafé.

Für Mädchen/junge Frauen ab 14 Jahren beginnt das Programm um 13.30 Uhr. Nähere Infos auf <https://schoenstatt-ooe.schoenstatt.at/>



Erstkommunion 2025

Die erste Kommunion soll eine bewusste Entscheidung des Kindes und seiner Familie sein, ein Schritt in die Jüngerschaft. Es ist der erste Empfang von Jesus in der Eucharistie. Im nächsten Frühling feiern wir mit jeweils bis zu 15 Kindern den Empfang ihrer ersten heiligen Kommunion. Als Voraussetzung müssen unter anderem alle Vorbereitungsmodule besucht werden. Diese finden jeweils vor der Familienmesse statt (8.45h im Pfarrsaal).

Weitere Information zur Erstkommunion finden Sie hier: pfar.re/erstkommunion

Modul 1: **Dank für die Taufe** – 12.1.25

Modul 2: **Ich habe gesündigt** – 26.1.25

Modul 3: **Das Wort Gottes hören** – 9.2.25

Modul 4: **Erinnerung an das letzte Abendmahl** – 23.2.25

Modul 5: **Jesus, ich bete dich an im Heiligen Brot** – 9.3.25

Modul 6: **Ein Schatz in meiner Hand** – 23.3.25

SPRICHT GOTT WIRKLICH ZU MIR?

Warum sollte Gott mit mir sprechen wollen?

Viele Menschen glauben, dass sie Gott nicht hören können (d.h. seinen Willen nicht erkennen können), oder Gott nur mit ausgewählten Menschen spricht, dabei will er mit ALLEN in Beziehung treten. Wir sind als Abbild Gottes geschaffen, demnach auch mit der Sehnsucht nach Kommunikation. Auf vielfältige Art und Weise kommunizieren wir miteinander: unter anderem durch Sprache, Mimik oder Gestik. Etwas auszusprechen bewirkt Veränderung. Das Sprechen holt etwas in die Wirklichkeit, das vorher nicht da war (siehe Gen 1,3; Gott sprach: Es werde Licht) – und Gott spricht auch zu uns – heute!

Warum hören wir Gott oft nicht?

Jeder Mensch hat die Fähigkeit, Gott zu hören und seinen Willen zu verstehen. Manchmal ist es einfach „zu laut“ – wir sind mit unseren eigenen Problemen beschäftigt. Womöglich überschütten wir Gott damit und bevor er uns antworten kann, beenden wir das Gespräch. Viele Dinge halten uns davon ab, uns Zeit für Gott zu nehmen: Beruf, Alltag, Medien etc., aber gute Beziehungen leben davon, sich füreinander Zeit zu nehmen und dass sich beide Gesprächspartner mitteilen. Gott ist meistens in der Stille zu finden, außerdem muss man das Zuhören auch üben. So wie es seine Zeit braucht, die Stimme von Menschen aus der Masse herauszuhören, so ist es auch mit Gottes Stimme. Um den Willen Gottes zu erkennen, hilft es, den christlichen Glauben besser kennenzulernen und zu verstehen. Diese Zeit zu investieren lohnt sich sehr! Die **Intimität** mit Gott führt uns immer mehr zu unserer **Identität** als seine geliebten Kinder und **befähigt** uns schließlich auch, in seinem Namen viel bewirken zu können.

Wie spricht Gott?

Gott spricht nur in sehr seltenen Fällen tatsächlich mit einer hörbaren Stimme zu uns. Vielmehr geht es meistens darum, zu verstehen, was Jesus mit uns vorhat, oder er uns lehren möchte. Es gibt verschiedene Wege, wie er mit uns redet: manchmal durch leise Gedanken, eine innere Stimme, unser Gewissen, äußere Umstände/Ereignisse und nicht selten durch die Worte anderer Menschen. Vor allem spricht Gott durch die Bibel und ihre Auslegung, durch den Papst und die Bischöfe, sowie durch den Katechismus der katholischen Kirche.

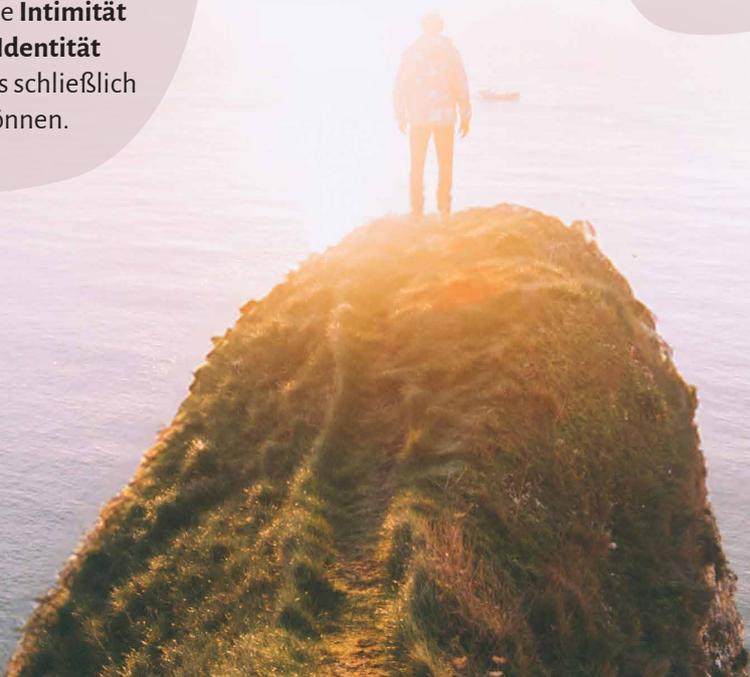
Welche Pläne und Absichten hat Gott, wenn er zu uns spricht?

Gott hat Pläne für uns, er gestattet uns aber enorme persönliche Freiheit. Gott möchte unser ganzes Herz haben – freiwillig, ohne Zwang. Er möchte, dass jeder Mensch ein Mitgestalter in dieser Welt ist und Verantwortung übernimmt. Gott hat überhaupt kein Interesse daran, dass irgendein Leben scheitert. Er hat sehr gute Absichten für jeden!

Möchtest du noch mehr zu diesem Thema wissen?

Online gibt es noch eine Bonusfrage: Was hilft mir dabei, Gottes Stimme bzw. seinen Willen wahrzunehmen?

<https://pfar.re/gotthören> ↗



Warum gerade ich?

DIE TÜR IN EIN NEUES LEBEN

Inge Lehner ist ein sehr hoffnungsvoller Mensch und wer sie kennt, der weiß, dass sie schon viel erlebt hat. In einem Gespräch verrät sie uns einige spannende Details und was Gott damit zu tun hat.

Warst du immer schon so ein hoffnungsvoller Mensch?

Ja, obwohl meine Kindheit von Gewalt geprägt war durch meinen alkoholkranken Vater – meine Mutter trennte sich deshalb von ihm. Ich bin durch sie aber sehr christlich erzogen worden und hatte immer schon einen gefestigten Glauben. Die meiste Freizeit in meiner Kindheit verbrachte ich bei meinem Onkel auf dem Bauernhof. Es war eine schöne, aber harte Zeit, denn ich musste dort auch mitarbeiten.

Warst du Gott immer nahe?

Als ich 1981 heiratete, habe ich den Draht zu Gott verloren. Ich hatte so viel um die Ohren und setzte meine ganze Hoffnung in diese Ehe. Nach einer Fehlgeburt haderte ich sehr mit meinem Glauben. Ich konnte nicht nachvollziehen, warum es gerade mir passieren musste – ich wünschte mir doch so sehr, Mutter zu sein. Einige Zeit später schenkte Gott uns doch noch zwei wunderbare Kinder. Ich hatte aber durch Kinder, Haushalt, Arbeit, eine krebserkrankte pflegebedürftige Mutter die ganzen Jahre hinweg immer mit diversen Hürden zu kämpfen.

Das Jahr 2009 hatte es besonders in sich?

Ja, dieses Jahr werde ich nie vergessen: Im Februar hat mich mein Mann in einer Nacht- und Nebelaktion völlig überraschend verlassen. Er ging einfach und verließ nicht nur mich, sondern auch unsere Kinder. Kurze Zeit später war auch der Ausbruch meiner Krebserkrankung.

Wie konntest du da noch hoffnungsvoll bleiben?

Meine Kinder waren dabei, als ich die Diagnose bekam. Es ging ihnen sehr schlecht – ihnen liefen die Tränen über die Wangen. Als ich das sah, wusste ich, es gibt nur einen Weg – kämpfen. Ich hatte die Hoffnung, dass Gott mir die Kraft gibt, das alles durchzustehen und dass alles gut ausgehen wird.

Ich haderte aber erneut mit Gott: Denn warum genau wieder ich?

Hast du von Gott jemals eine Antwort bekommen?

Ich stehe immer im Gespräch mit Gott. Auf die Frage „Warum gerade ich?“ bekam ich jedoch nie eine Antwort. Nach drei Jahren fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, als ich verstanden habe, warum ich den Schuss vor den Bug bekommen habe. Ich habe mich mein ganzes Leben lang an die letzte Stelle gestellt. Zuerst kamen die Kinder, mein Mann, die Wohnung, meine Arbeit – und ich blieb auf der Strecke.

Wie hast du dich dabei gefühlt?

Es war, wie wenn mir jemand eine Tür in ein neues Leben geöffnet hätte. Wer außer Gott hätte das machen können? Ich wusste plötzlich, Gott ist für mich da und ich konnte das auch annehmen. Er vermittelte mir diese Hoffnung, dass alles wieder gut wird.

Hat das etwas für dich geändert?

Mein Lebensbild hat sich komplett verändert. Ich habe jetzt ganz andere Prioritäten und nehme das Leben bewusster wahr. Ich bin gestärkt aus dieser Situation herausgegangen. Heute bin ich Gott für alles dankbar. Ich habe dann auch wieder zur Pfarre gefunden. Und auch

mein mittlerweile an Krebs verstorbener Mann kommt mir bei der Messe immer wieder in meine Gedanken. Dann bete ich für ihn.

Wie wirst du in deiner Hoffnung bestärkt?

Ich bin wieder gesund und kann mein Leben genießen. Gott zeigt mir, dass er meine Gebete erhört. Eine konkrete Situation war zum Beispiel, als ich betete: „Herrgott, bitte schau herab, ich brauche deine Hilfe, lasse meine Tochter gut wieder heimkommen, sie ist jetzt bei einem Eissturm unterwegs.“ Kurz darauf bekam ich von ihr die Nachricht, dass sie gut zu Hause angekommen war.

Hast du Tipps für Menschen in einer ähnlichen Situation?

Das positive Denken und die Hoffnung, dass es Tag für Tag besser wird, sind wichtig. Auch wenn es in dem Moment vielleicht nicht danach aussieht. Gott kann dir helfen! Wenn man ihm die Situation anvertraut und versucht, sich nach Gottes Willen einzubringen, dann geht vieles im Team mit Gott leichter. Komm zu uns in die Pfarre, du bist jederzeit willkommen! Wir haben auch einmal im Monat Pfarrcafé, ansonsten ist das Stüberl geöffnet – dort kannst du mit Menschen sprechen und deine Sorgen werden ernst genommen.

Zur Person:

Ingeborg Lehner – alleinstehend, verwitwet – zwei Kinder, zwei Enkelkinder – Pensionistin (Einzelhandelskauffrau, Call-Center-Mitarbeiterin, Security am Flughafen) – wohnt in Asten (seit 1981) – Hobbys: Enkelkinder, Schwimmen, Wellenreiten – Bezug zur Pfarre: Leitung des Pfarrcafés, Pfarrgemeinderat, Mesnerdienst





Sanierungsmaßnahmen im Pfarrcaritaskindergarten Asten

Dank der großartigen Hilfe unseres ehrenamtlichen Bauleiters Herrn Ing. Harald Aigner und seiner Mannschaft konnte für die Kindergartenkinder von Asten wieder ein schöner Spielplatz errichtet werden. Erneuert wurden die beiden Sandspielplätze inkl. schattenspendendem Sonnensegel, Balancierbalken und Wackelsteg am ehemaligen Platz der alten Gartenhütte, eine robuste Doppelschaukel, eine Rutsche vom Hügel in den Sandspielplatz und ein neuer Wasserspielplatz. Ein großes Dankeschön gilt insbesondere den zahlreichen privaten Spendern der Astner Bevölkerung, ohne die dieses Vorhaben nicht umgesetzt werden hätte können.



Frauenwallfahrt nach St. Wolfgang am 21.9.24

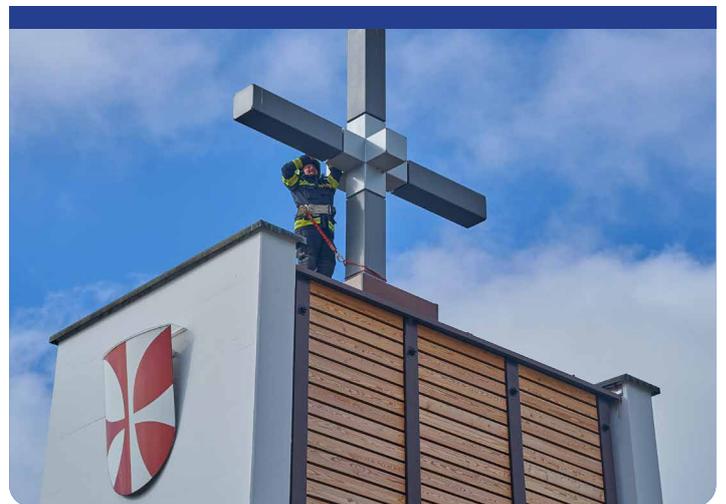
Die Frauenwallfahrt führte dieses Jahr nach Sankt Wolfgang. Herr Pfarrer Spaller feierte mit 47 Frauen die heilige Messe. Nach dem Mittagessen in der Dorf-Alm fuhren wir nach Gmunden. Am Traunsee unternahmen wir bei herrlichem Wetter eine Schiffsrundfahrt. Wir von der KFB freuen uns schon auf die nächste Wallfahrt 2025.

Christa Stöger



Geben- und Nehmen-Markt am 27. und 28.10.2024

Leben wir nachhaltig, folgen wir nicht jedem Zeitgeist, nutzen wir Secondhandware! Unsere Ressourcen sind begrenzt. Dass Gebrauchtes nicht alt und nutzlos sein muss, zeigte sich besonders bei diesem Markt! Viele modische Kleidungsstücke wechselten den Besitzer und erhielten somit ein zweites Leben. Auch Hausrat, Spielwaren und Bücher waren begehrt. Der zusätzliche Annahmetag (Do-Abend) wurde gerne genutzt und füllte rasch die Tauschtische. Bei Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen wurde ausgiebig geplaudert. Unseren BesucherInnen wünschen wir viel Freude mit den „neuen“ Dingen. Ein besonderer Dank an das engagierte Team für die viele Arbeit und Zeit!



Erntekrone binden und Erntedank-Fest

Am 3.10. gestalteten viele fleißige Hände der KFB eine wunderbare Erntekrone. Diese wurde am darauffolgenden Sonntag, 6.10. beim Erntedankfest gesegnet und in einer gemeinsamen Prozession in die Kirche getragen. Die Kinder vom Kindergarten Kunterbunt, die Goldhaubenfrauen und die Bläser des Musikvereins Asten bereicherten das Fest. Nach dem feierlichen Festgottesdienst wurde eine Zeitkapsel im frisch sanierten Turmkreuz versenkt – damit ist die Sanierung nun vollständig abgeschlossen. Anschließend fanden sich zahlreiche Besucher beim Oktoberfest im Pfarrsaal ein.



Männerwallfahrt nach Oberwang am 28.9.24

Dieser kleine Ort liegt zwischen Attersee und Mondsee. In der Konradkirche feierten wir die Wallfahrer-Messe mit unserem Pfarrer Mag. Franz Spaller und Thomas Bruckermayr an der Orgel. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Attersee und anschließend nach Thalheim bei Wels. In der dortigen Wallfahrtskirche Maria Schauersberg gab es noch eine Nachmittags-Andacht, bevor wir in Schauersberg einkehrten, um den Tag bei Jause und Akkordeonmusik von Norbert Schönbauer gemütlich ausklingen zu lassen.

Wallfahrt der Missionsrunde am 30.8.24

Unser Motto: „Friede für die Welt“. In der Kirche des Franziskanerklosters Puppung bei Eferding feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer die Hl. Messe. Beim Altar befindet sich eine Reliquie des heiligen Wolfgang, er verstarb in diesem Kloster. Sein Leichnam wurde nach Regensburg überführt und im Dom bestattet. Das Mittagessen war in Aschach. Am Nachmittag besuchten wir das Stift Wilhering, nach einer kleinen Andacht sowie anschließender Kaffeejause traten wir die Heimreise an.
Anna Hofer



Fußwallfahrt nach Mariazell

Ein besonderes Erlebnis war im August wieder unsere Fußwallfahrt nach Mariazell. Bereits zum 16. Mal pilgerten acht Personen zur Gnadenmutter.

Christa Stöger

Grillen im Hartlauerhof

Das jährliche Grillfest konnte nach drei Anläufen am 11. Oktober doch noch stattfinden. Mitgebrachtes Grillfleisch, bunte Salate und köstliche Saucen standen auf dem Speiseplan. Besonders erwähnen möchten wir Alois, einen Bewohner des Hartlauerhofes, er erwies sich als wunderbarer Gastgeber und bester Grillmeister – herzlichen Dank! In einer gemütlichen Runde genossen wir Kaffee und Kuchen. Wir fühlen uns immer willkommen in dieser Caritaseinrichtung, die wohnungslosen Männern die Gelegenheit gibt, einen neuen Lebensbereich aufzubauen.

Das Sozialteam/Edith Hölzl

Haussammlung der Caritas 2024

Das Ergebnis der heurigen Haussammlung brachte 2.621,50 € an Spenden für die Caritas für Menschen in Not in OÖ ein. Zehn Prozent davon bleiben in der Pfarre für soziale Notfälle. Danke für Ihre Spenden! Vielen Dank an die zehn HaussammlerInnen, die von Tür zu Tür unterwegs waren.



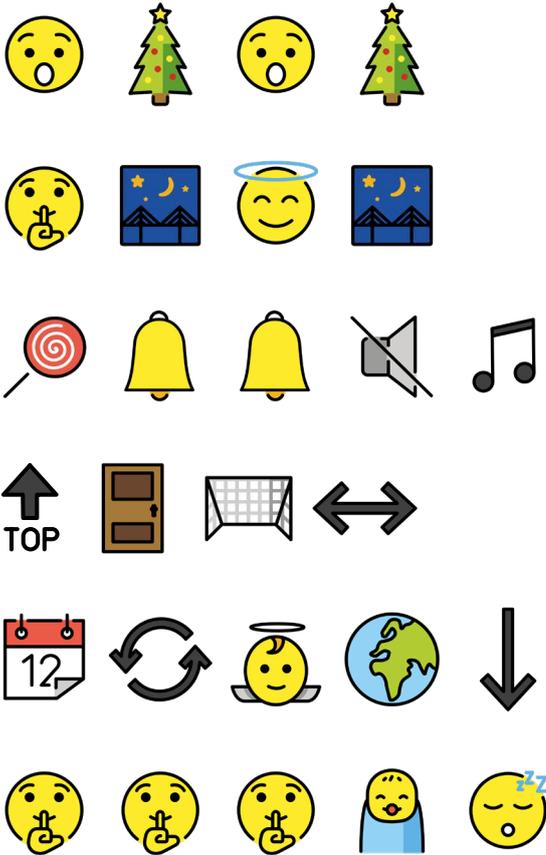
Pfarr-Familienausflug 2024

Wir sind Familie – die Familie Gottes. Es war wunderschön, als „Familie“ einen Ausflug zu machen und Gemeinschaft zu haben. Das motiviert zu mehr. Wir wanderten zur Dambergwarte in St. Ulrich (Steyr) – ein guter Start zum Ende der Ferien. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Mehr Infos zu diesem schönen Tag:

<https://pfar.re/pfarr-familienausflug24> ↗

EMOJI-RÄTSEL

Welche Weihnachtslieder sind hier versteckt?



- LÖSUNG**
- O Tannenbaum
 - Stille Nacht, heilige Nacht
 - Süßer die Glocken nie klingen
 - Mach hoch die Tür, die Tor mach weit
 - Alle Jahre wieder
 - Still, still, still, weils Kindlein schlafen will

WITZE:

„Mit solch ungewaschenen Händen wollen Sie zum Gottesdienst?“, wird ein Bauer beim Betreten des Gotteshauses ermahnt. „Ja“, schmunzelt das Bäuerlein, „aber besser, ich komme mit schmutzigen Händen und mit einem reinen Herzen – als andersrum!“

Was ist das Gegenteil von analog?
Anna sagte die Wahrheit!

Ein Kind malte ein Bild einer Weihnachtskrippe. Die Mutter betrachtet die Zeichnung und fragt ihren Sohn, wer denn der Junge mit dem breiten Grinsen ist, der da bei der Krippe steht. Darauf der Bub: „Ja Mama, das ist der Owi – wie im Lied ‚O-wie lacht‘ ...“

Wir feiern Weihnachten

Geburt von Jesus, dem Licht der Welt

Kinderweihnacht: 24.12. um 16 Uhr

Christmette: 24.12. um 23 Uhr

Christtags-Festmesse: 9.30 Uhr

Herzliche Einladung!

Hast du Feedback, Kritik, Anregungen für uns?

Dürfen wir über deine Erfahrung mit Jesus schreiben?

Kontakt und Beiträge:

jakobus@pfarreasten.com

Die nächste JAKOBUS-Ausgabe erscheint voraussichtlich im März 2025

Abgabeschluss für redaktionelle

Beiträge: 13.1.25

